


# Gerd Pfeffer

Ulrichweg 16  
72119 Ammerbuch

 07073/4259

Gerd Pfeffer \* Ulrichweg 16 \* 72119 Ammerbuch

Herrn Außenminister Dr. Guido Westerwelle  
Auswärtiges Amt  
11013 Berlin

14.10.2011

Betr.: Libyeneinsatz

Sehr geehrter Herr Außenminister Dr. Westerwelle,

gestern kam in den Fernsehnachrichten, dass sich der Pilot mit Herrn Wirtschaftsminister Rösler an Bord auf dem Flug nach Tripolis verfliegen hat und auf einem aufgelassenen Flugfeld gelandet ist.

Das hat mir die Augen geöffnet. Dieses Vorkommnis gibt nämlich Ihrer Verweigerung eines Bundeswehreinsetzes in Libyen nachträglich jede Rechtfertigung.

Zu Ihrer Weitsicht möchte ich Ihnen deshalb gratulieren.

Nicht auszudenken, wo unsere Luftwaffenpiloten, wenn sie im Einsatz in gleicher Weise vom Kurs abgekommen wären, überall ihre Bomben abgeworfen hätten! Ein Wurf in die Wüste wäre noch das kleinere Übel gewesen. Wer aber schon eine Stadt wie Tripolis nicht findet ...

Zugleich rege ich an, die Piloten der Luftwaffe mit handlichen GPS-Geräten auszustatten, die es im Pilotenbedarfshandel schon für wenige hundert Euro gibt. Bei uns im Flugsportverein haben wir solche Geräte schon seit Jahren in allen Motorflugzeugen fest eingebaut, um derartige Vorkommnisse zu vermeiden. Trotz Finanzkrise sollte die Bundesregierung diese Ausgabe nicht scheuen.

Im Flugsportverein beherrschen wir aber auch noch die Kunst der einfachen Funknavigation mit Hilfe von VOR und NDB. Tripolis wird wohl über entsprechende Anflugfunkfeuer verfügen. Damit und mit ggf. anfordernder Radarunterstützung sollte es selbst den Piloten unserer Luftwaffe möglich sein, den Flughafen von Tripolis zu finden und anzufliegen. Als ehrenamtlicher Fluglehrer für TMG und GLD sowie als CRI für SEP achte ich in der Ausbildung zudem darauf, dass unsere „Freizeitpiloten“ sich selbst bei Instrumentenausfall noch mit Karte und Kompass und terrestrischer bzw. Koppelnavigation zurechtfinden, auf Kurs bleiben und ihr Ziel sicher finden. Gerne bin ich bereit, diese fliegerischen Fertigkeiten Ihren Piloten zu vermitteln. Damit wäre die Sicherheit im Flugbetrieb der Luftwaffe wieder gewährleistet und zugleich die - leider ungenügende - Auslastung der Flugzeuge unseres Flugsportvereins verbessert.

Für Ihre Antwort zu diesem Angebot danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Pfeffer